



„Charakterisierung der Modellbestände und Erntevorkommen im Projektgebiet“

Abschlussveranstaltung Wildobstprojekt

**Frank Lochschmidt und Anke Proft
Pillnitz, den 11. Mai 2017**



Modell- und Demonstrationsvorhaben

„Erhaltung der innerartlichen Vielfalt gebietsheimischer Wildobstarten in Sachsen“

Projektlaufzeit: Juli 2012 – Juli 2017
Bearbeitung: Grüne Liga Osterzgebirge e.V. und
Staatsbetrieb Sachsenforst

Dieses Projekt wird gefördert durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) und mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) finanziert.





Projektziele:

- Etablierung von Erntebeständen seltener Wildobstsorten und Erstellung eines Leitfadens für Ausweisung und Beerntung derselben
- langfristige Erhaltung vorhandener Wildobstbestände der Modellarten an ihren natürlichen Standorten und ggf. Verdichtung
- Etablierung gebietsheimischer Gehölze als Baumschulware
- Bereitstellung von Saat- oder Pflanzgut für In-situ- und Ex-situ-Maßnahmen, das an die ökologischen und klimatischen Gegebenheiten der Region angepasst ist

Modellarten des Projektes

- Alpen-Johannisbeere (*Ribes alpinum*)
- Gemeine Eberesche (*Sorbus aucuparia*)
- Wildapfel (*Malus sylvestris*)
- Wildbirne (*Pyrus pyraster*)
- Gemeiner Wacholder (*Juniperus communis*)

Projektgebiet

- Sachsen





Gliederung

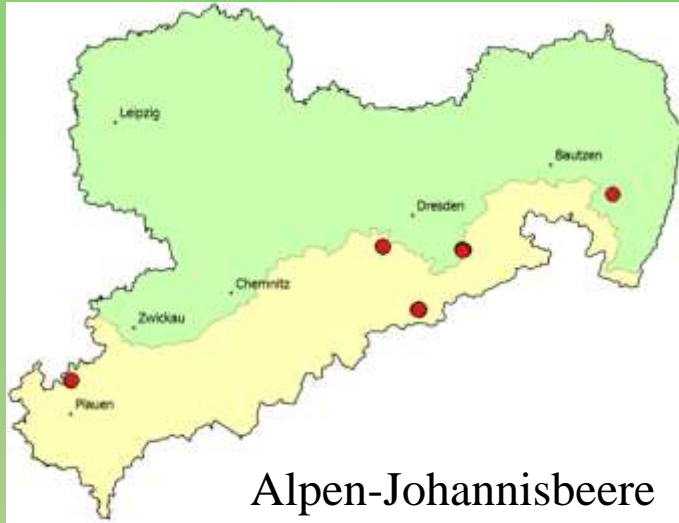
1. Anzahl / Lage der Modellbestände
2. Bestandesstruktur
3. Morphologische Betrachtungen – Abgrenzung Hybride, „Echtheit“
4. Rahmenbedingungen einer Erntenutzung & Gebietskulisse
5. Dokumentation und Zugänglichkeit der Daten und Ergebnisse
6. Fazit

1. Anzahl / Lage der Modellbestände

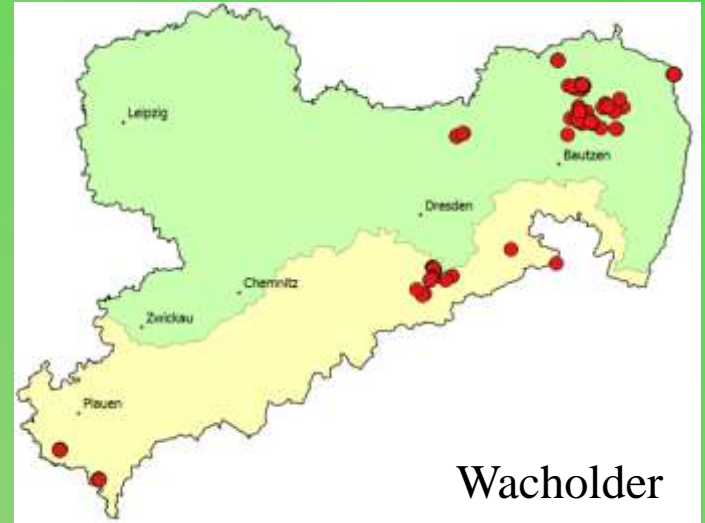
Modellart	Anzahl Bestände VKG 2/ VKG 3/ gesamt	Anzahl Individuen VKG 2/ VKG 3/ gesamt
Wacholder	5 / 4 gesamt 9	269 / 174 = 443
Alpen-Johannisbeere	2 / 3 gesamt 5	161/ 216 = 377
Wildapfel	4 / 3 gesamt 7	95 / 212 = 307
Wildbirne	6 / 2 gesamt 8	254 / 65 = 319
Eberesche	6 / 7 gesamt 13	198 / 242 = 440
GESAMT	42	1886

- diese sind alle genetisch und nach versch. morphologischen Kriterien untersucht und bewertet!





Alpen-Johannisbeere



Wacholder



Eberesche

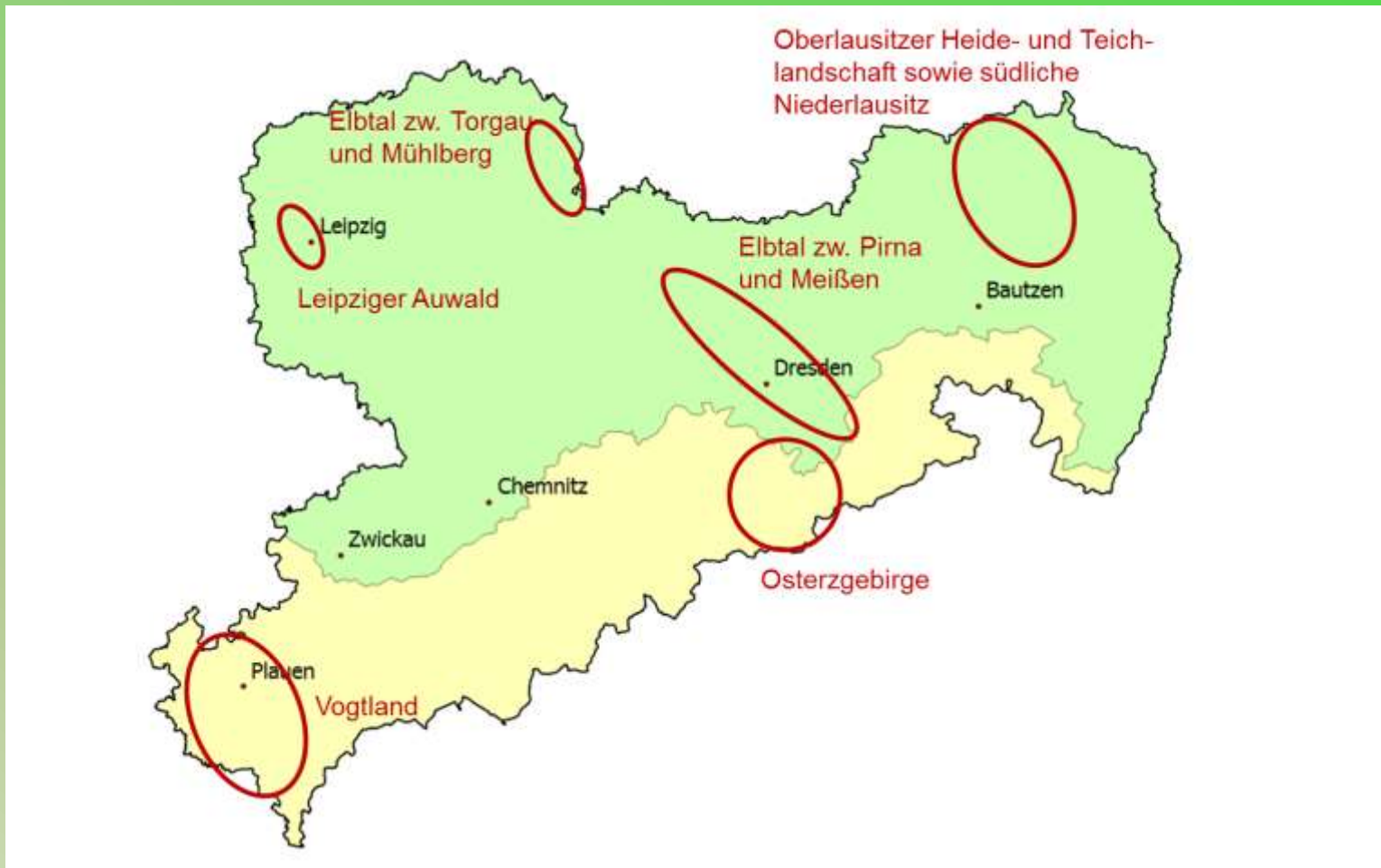


Wildapfel



Wildbirne

6 Vorkommensschwerpunkte





2. Bestandesstruktur

wesentliche Parameter:

➤ Anzahl Individuen bzw. Genotypen je Bestand

→kritisch insbesondere bei Wildapfel und Wildbirne, z.T. Wacholder

→Bestäubungspartner, Einkreuzung Hybriden

➤ Geschlechterverhältnis

2. Bestandesstruktur

wesentliche Parameter:

➤ Baumhöhe & BHD (→ Altersstruktur)

Beispiel Wildapfel

Bestand	Stichprobenumfang	Baumhöhe in m	BHD in cm
Leipzig	75	14,5	24,4
Osterzgebirge	123	7,52	18,9
gesamt	307	9,97	20,8



2. Bestandesstruktur

wesentliche Parameter:

➤ Naturverjüngung ja/nein

Modellart	NV „nenneswert“ vorhanden (Anz. Bestände)	Anmerkungen
Wacholder	3	Keimnischen
Alpen-Johannisbeere	/	v.a. vegetative Vermehrung
Wildapfel	/	Wildverbiss!
Wildbirne	/	Wildverbiss!
Eberesche	flächig	Wildverbiss!



➤ Naturverjüngung ja/nein



3. Morphologische Betrachtungen – Artidentifizierung

Alpen-Johannisbeere



Wacholder



Eberesche



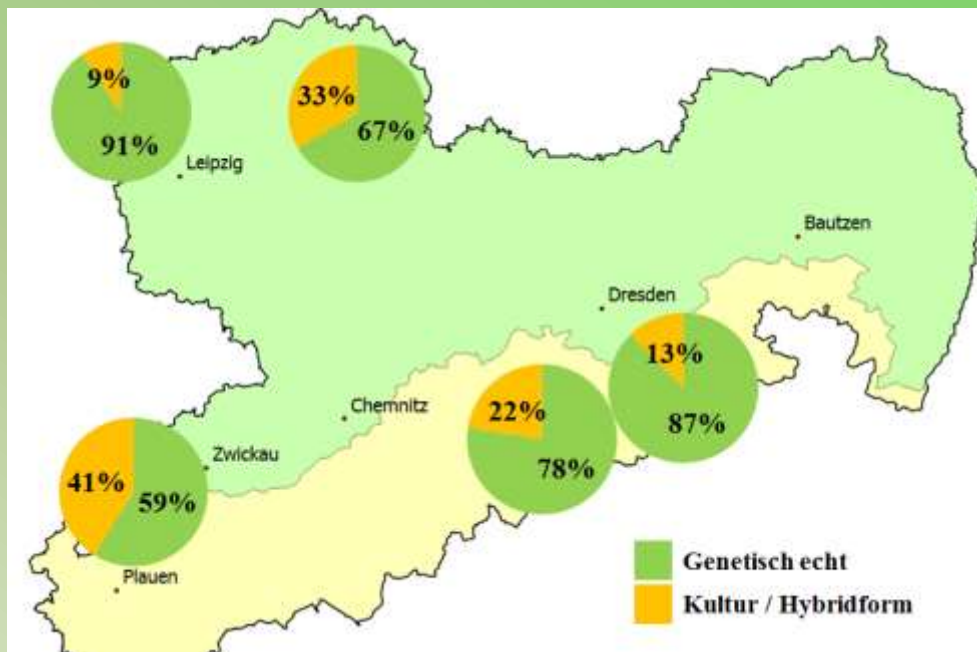
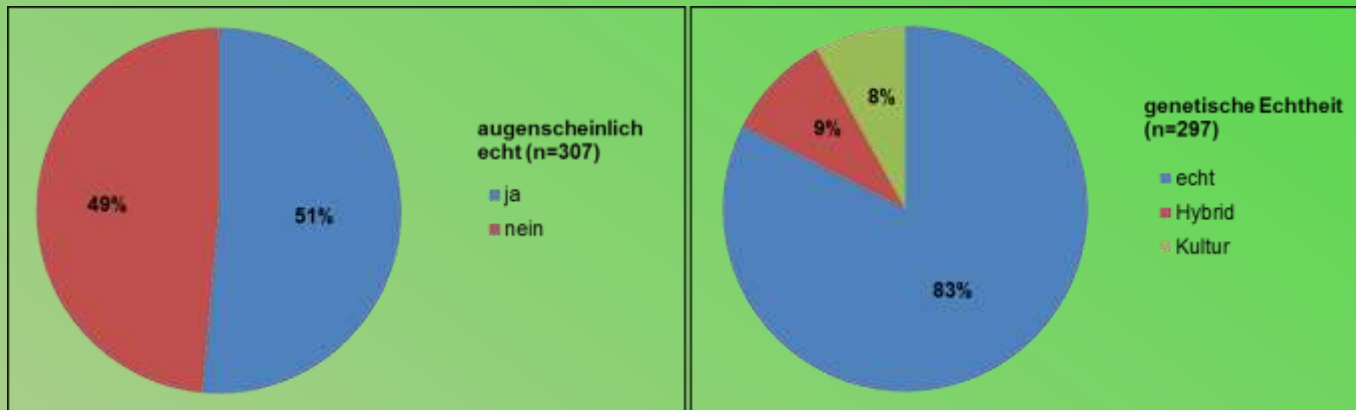
Wildapfel – wesentliche, morphologische Abgrenzungsmerkmale

- Behaarung Blatt- und Blütenstiel
- Fruchtgröße
- Fruchtdeckfarbe





Wildapfel – wesentliche, morphologische Abgrenzungsmerkmale

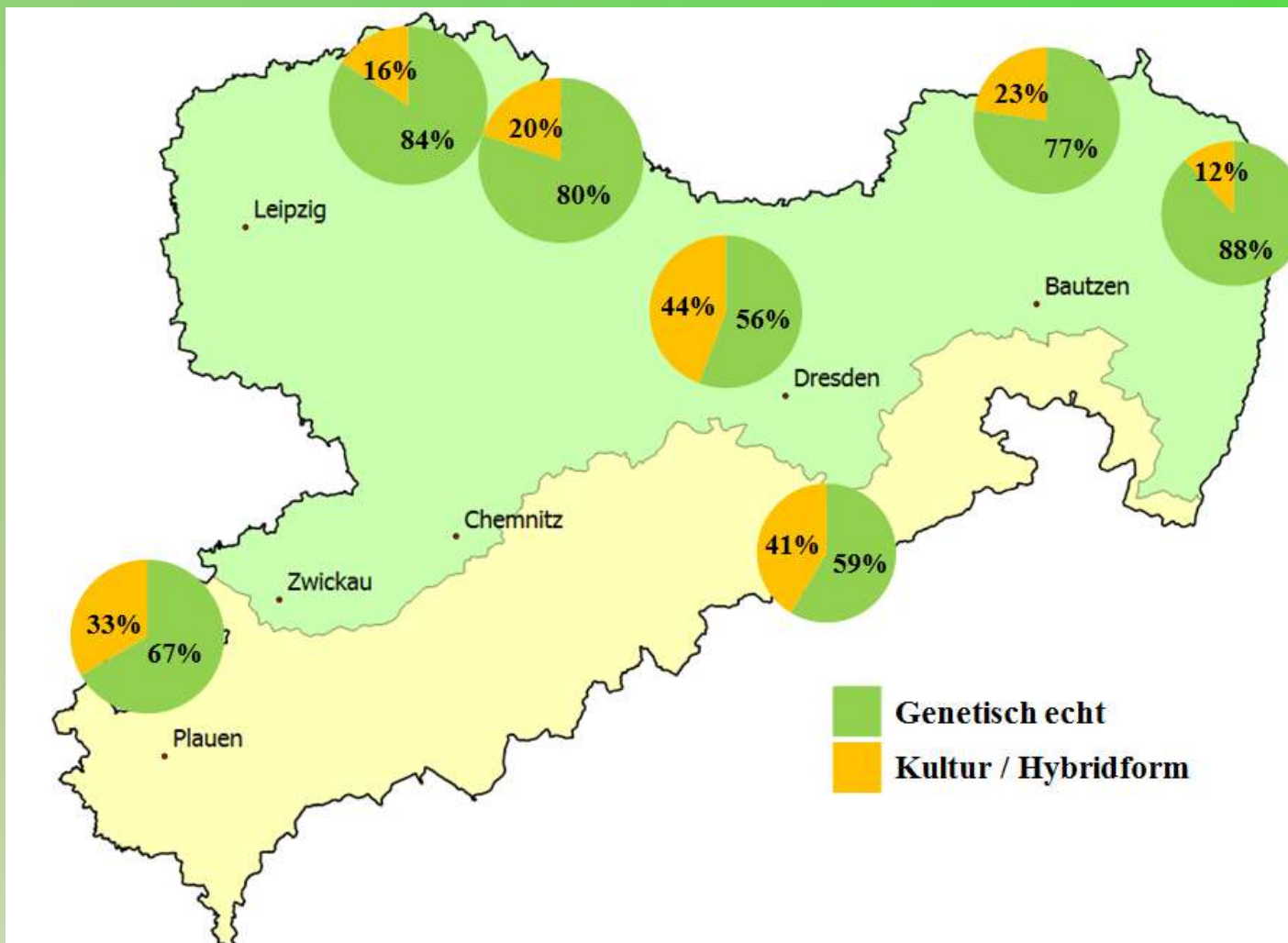


Wildbirne - wesentliche, morphologische Abgrenzungsmerkmale

- Blattlänge, Blattform, (Blattstiellänge)
- Fruchtform
- (Dornigkeit)



Wildbirne – „Echtheit“ sächsischer Bestände

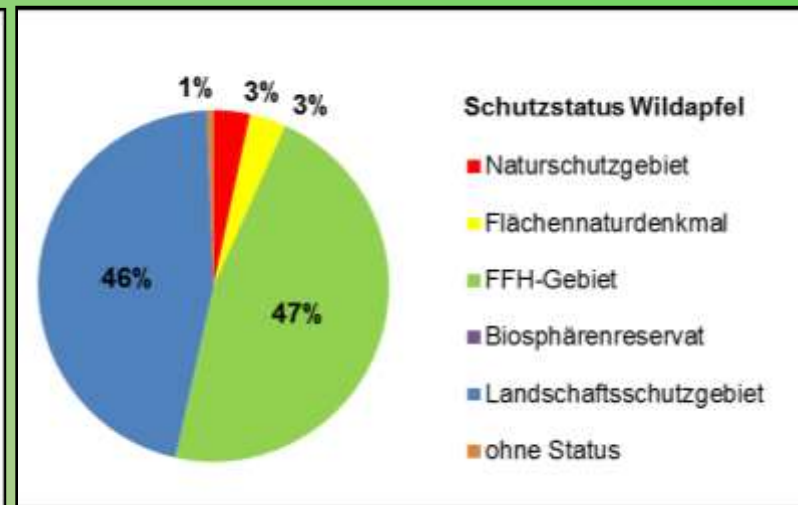
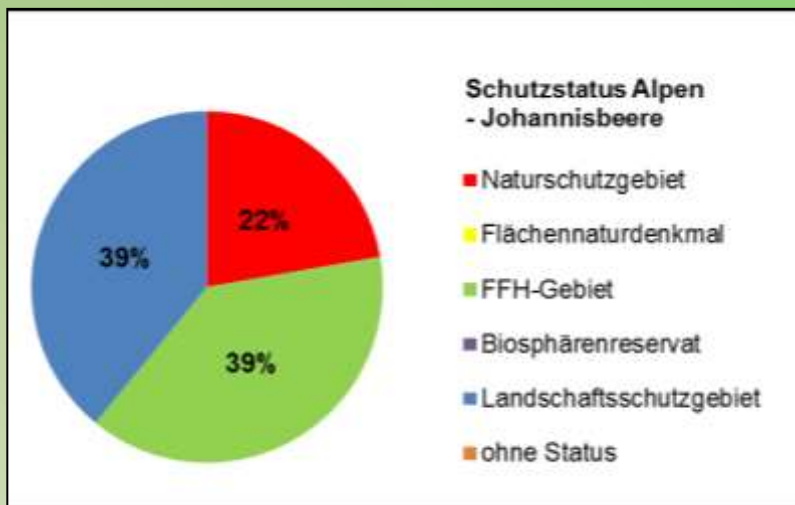
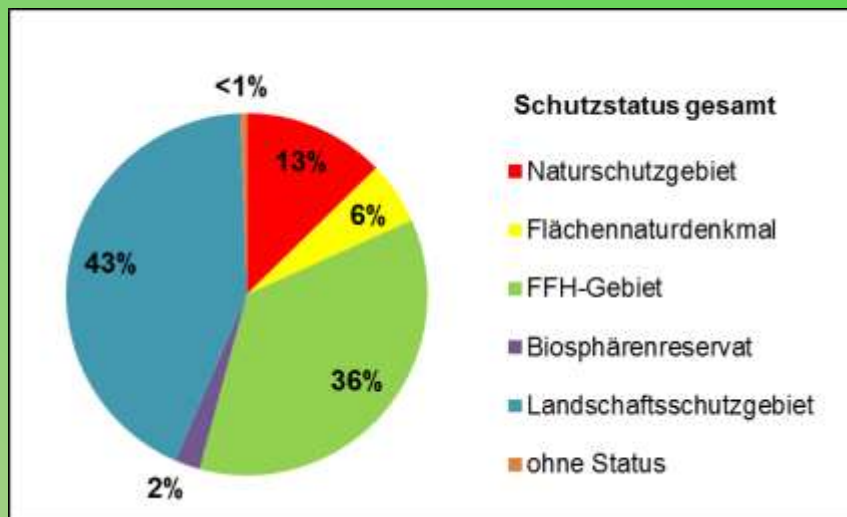




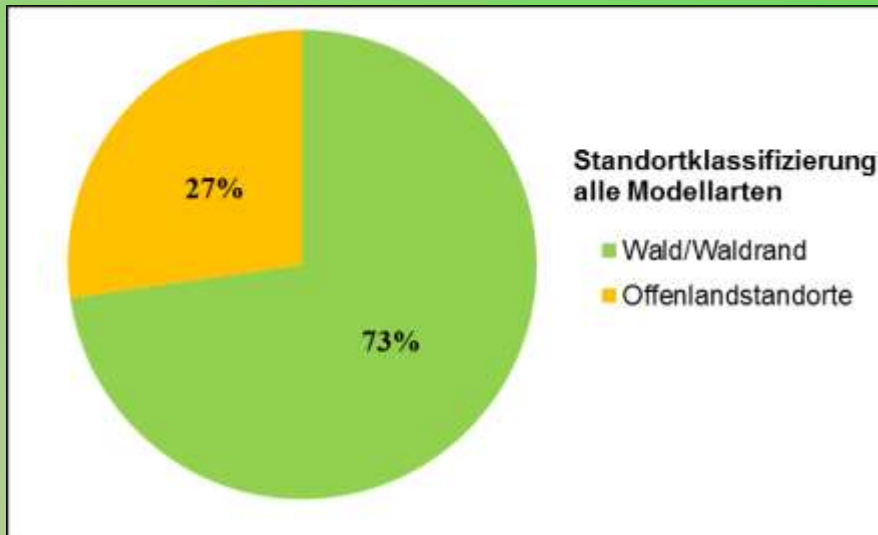
4. Rahmenbedingungen einer Erntenutzung & Gebietskulisse

- Gebiete / Flächen mit besonderem Schutzstatus
- Seltenheit / Schutzstatus der betroffenen Art an sich (BArtSchV)
- Zuständigkeit, Zuordnung der Flächen Forst bzw. UNB
- Eigentumsverhältnisse
- Erreichbarkeit & Geländeverhältnisse

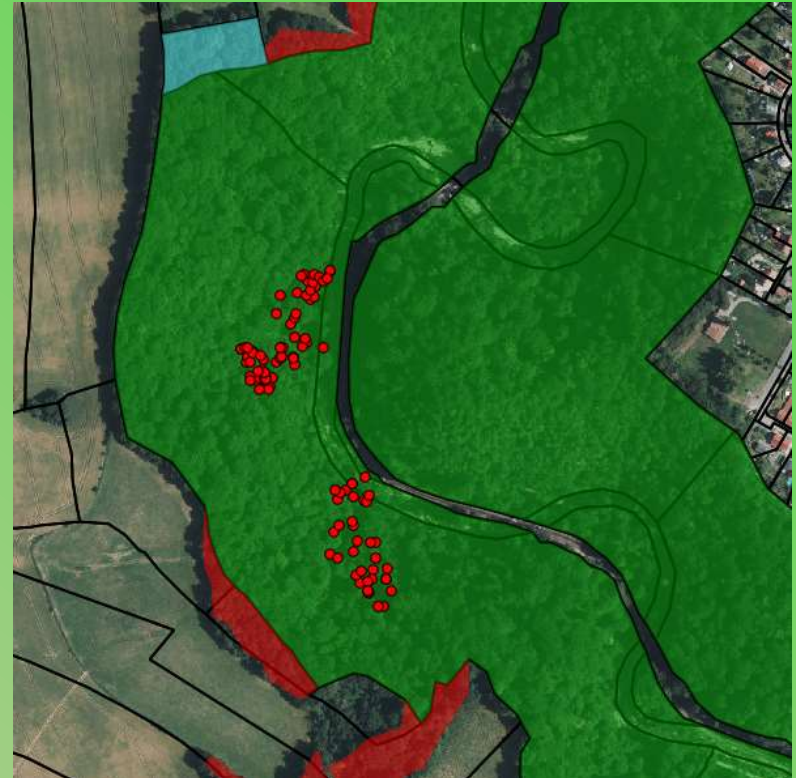
➤ Gebiete / Flächen mit besonderem Schutzstatus



➤ **Zuständigkeit, Zuordnung der Flächen Forst bzw. UNB**



➤ Eigentumsverhältnisse



➤ Erreichbarkeit & Geländeverhältnisse

→ mitunter weitere Laufstrecken erforderlich

→ zu beerntende Art, Erntemenge & Fruchtgewicht beachten!

→ Arbeitsschutz und Wirtschaftlichkeit





5. **Dokumentation & Zugänglichkeit der Daten und Ergebnisse**

- Standorte & Kartierdaten: intern (Datenbank) sowie über MultiBase CS
- Bestandessteckbriefe: Projekthomepage
- Übersicht zu Publikationen einzelner Arbeitsfelder: demnächst auf Projekthomepage
- Anfragen gern per Mail an die Projektbearbeiter!



6. Fazit

- Ausreichend Bestände (Individuen) aller Modellarten für belastbare Datengrundlage zur genetischen Ausstattung, morphologischer Ansprache / Abgrenzung, Phänologie
- Basis für Aussagen zu populationsgenetischen Aspekten, Verbreitungsmustern, regionalen Anpassungen (Phänologie)
- Bestandes-/ Individuenzahlen bei einigen Arten bedenklich, Bestandesstruktur verdeutlicht Notwendigkeit von Erhaltungsmaßnahmen *in-situ* (!) um Arten in Sachsen langfristig zu erhalten
- Vorkommen repräsentieren gesamte Bandbreite an Standorten (Wald/Offenland), Schutzwürdigkeit der Flächen, Eigentumsstrukturen
→ bei Arbeit in/mit Beständen konnten / mussten methodische Ansätze verschiedenster Art angewendet und evaluiert werden



weiterführende Informationen, Kontaktdaten etc.

Grüne Liga Osterzgebirge e.V.

Frank Lochschmidt + Anke Proft

Tel: 03504-618585

Email: f.lochschmidt@wildobstsachsen.de

a.proft@wildobstsachsen.de

www.wildobstsachsen.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !